

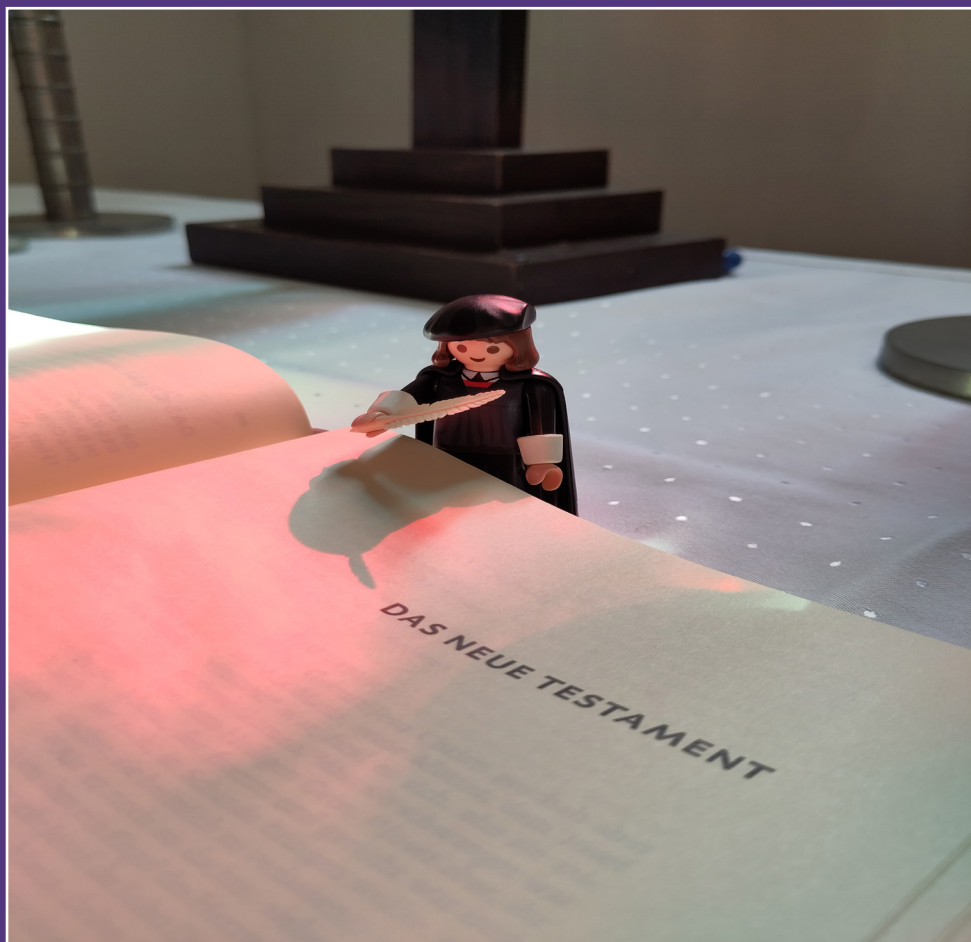
# Gemeindebrief



der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund  
Aubstadt - Irmelshausen - Waltershausen

Nr. 170

Oktober - November 2022



**30. Oktober 2022**



**Ende der Sommerzeit!**

**Uhren um eine Stunde  
zurückstellen!**

## **Impressum**

### **Allgemeiner Teil (ViSdP):**

Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld  
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

### **Pfarrämter (ViSdP):**

#### **Pfarramt Aubstadt:**

Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 -97633 Aubstadt

#### **Pfarramt Irmelshausen:**

Pfarrer/in Beate Hofmann-Ladgraf-Kirchplatz 4-97633 HÖchheim-Irmelshausen

#### **Pfarramt Waltershausen:**

Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 -97633 Saal/S. - Walters-  
hausen

### **Layout:**

Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8  
97631 Bad Königshofen

### **Druck:**

DCT GmbH, Coburg

### **Auflage:**

1.210 Stück

Liebe Leserin, liebe Leser,

### Feuereifer und Herzenslust

das sind Worte, die es bis heute in unseren Wortschatz geschafft haben.

Vor 500 Jahren hat Martin Luther die Bibel übersetzt und verschiedene Wortneuschöpfungen kreiert, so z.B. **Lockvogel**, **Fallstrick** oder **Lückenbüßer**.

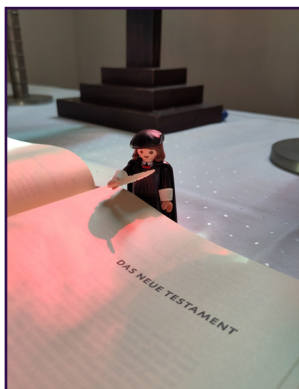
Nachdem Martin Luther sich weigerte, auf dem Reichstag zu Worms 1521 seine Lehre

zu widerrufen, musste er in Sicherheit gebracht werden.

Zehn Monate verbrachte der Reformator auf der Wartburg in Eisenach. Angeregt durch seinen Freund Philip Melanchthon übersetzt er in nur 11 Wochen (!) das Neue Testament aus der griechischen Ursprache in verständliches Deutsch. Danach folgte eine Überarbeitung in

Zusammenarbeit mit anderen, vor allem mit Philip Melanchthon, so dass das Neue Testament im September 1522 erscheinen konnte. In den folgenden Jahren arbeitet er mit einer Gruppe von Kollegen an der Übersetzung des Alten Testaments, das 1534 erscheint.

„Dem Volk auf 's Maul schauen“, das war Luther wichtig. Jeder sollte die Worte der Heiligen Schrift verstehen können. Im Laufe der Jahrhunderte folgten weitere Übersetzungen in die Sprachgewohnheiten der jeweiligen Zeit, so auch *Die Gute Nachricht*, *Die Volxbibel in Jugendsprache*, *die Bibel in gerechter Sprache* oder *die katholische Einheitsübersetzung*.



Die letzte Revision der Lutherbibel erschien zum Reformationsjubiläum 2017.

Bis heute wurde die Bibel in 3.455 Sprachen übersetzt.

Die Bibel, ein Buch mit einer langen Geschichte. Ein Buch aus vielen Büchern. Gottes Wort zwischen Buchdeckeln, durch das Gott bis heute zu uns spricht.

Gerade auch durch Bibelworte, die uns besonders ans Herz gewachsen sind.

Einer meiner Lieblingsprüche, die mir Kraft

und Trost geben, steht auf meiner Einsegnungsurkunde als Diakonin „Wer an mich glaubt wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.“ (Joh.7,38)

Haben Sie auch einen Lieblingsbibelvers oder einen Lieblingsbibelvers?

Nehmen Sie sich doch einen Augenblick Zeit. Schlie-

ßen Sie die Augen und halten Sie Ausschau nach einem Bibelwort, das Ihnen in den Sinn kommt.

Hören Sie nach, was Gott Ihnen durch dieses Wort heute vielleicht sagen möchte.

Mit herzlichen Grüßen Ihre

*Cornelia Dennerlein*

Diakonin Cornelia Dennerlein

**Herzliche Einladung für alle Grabfeldgemeinden zum Reformationsgottesdienst in Waltershausen, Sonntag, 30. Oktober 2022 um 18.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

## Rückblick Einführung der neuen Lektorinnen Daniela Werner und Karola Scheller und des neuen Lektors Martin Deckert

Nach 8 Wochenendkursen und erfolgreich abgelegtem Kolloquium beim Prüfungsausschuss, dem Regionalbischöfin Frau Gisela Bornowski vorsteht, wurden die neuen Lektorinnen Karola Scheller aus Rappershausen und Daniela Werner aus Höchheim und der neue Lektor Martin Deckert aus Rothausen durch Dekan Karl-Uwe Rasp in der Michaeliskirche in Höchheim in ihren Dienst eingeführt. In seiner Ansprache betonte Dekan Karl-Uwe Rasp die Bedeutung des Lektorendienstes, der in der gegenwärtigen Zeit nicht selbstverständlich ist und ermutigte sie. Dabei bezog er auch die Unterstützung der Familien in seinen Dank ein. Grundlage war das Wort Jesu „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich“. Im musikalisch feierlich ausgestalteten Gottesdienst durch den Chor Klangvoll aus Aubstadt und den Posaunenchor Irmelshausen-Höchheim verpflichtete der Dekan die neuen Lektoren auf die Bibel und das Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche. Nach der Segnung unter Handauflegung

des Dekans und den Gemeindegeistlichen Pfarrer Florian Mucha und Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf überreichte der Dekan die Ernennungsurkunden und die Vertrauensleute der Kirchenvorstände die Talare, die sie dann zum ersten Mal im Dienst trugen. Den neuen Lektoren oblag die Fortführung des Gottesdienstes, indem sie ihre Konfirmationssprüche in jeweils einer Ansprache auslegten, von ihrer Bedeutung in ihrem Leben erzählten und der Gemeinde so mit auf den Weg gaben, was für sie selbst daraus wegweisend ist. Darauf bezogen sie sich in den Fürbitten. Für die Landeskirche und das Dekanat sprach Landessynodale und Mitglied im Dekanatsausschuss Marion Winnefeld. Sie stellte in den Mittelpunkt ihrer Ansprache die biblische Geschichte von Philippus, der dem Kämmerer, also Finanzminister, der zu Besuch in Israel war, die Heilige Schrift so erklärte, dass er sich umgehend taufen ließ. Vergleichbar sieht sie den Dienst der Lektorinnen und des Lektors und freut sich darüber, dass sie Verantwortung im gottesdienstlichen Leben übernehmen.



Herzlich gratulierte sie und wünschte Gottes Segen. Mit einer Ramblerrose für Pfarrerin Julia Mucha, die nicht anwesend sein konnte und einer Felsenbirne für Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf bedankten sich die Lektoren mit liebevollen Worten für die Begleitung der Ausbildung. Der Dekanatsausschuss hat beschlossen, dass die neuen Lektoren Gottesdienste im gesamten Dekanat übernehmen können. Man darf sich darauf freuen, ihnen hier und dort im Gottesdienst zu begegnen. Im Anschluss wurde zum Sektempfang eingeladen, den die Kirchenvorstände der Pfarreien Aubstadt und Irmelshausen, aus denen die neuen Lektoren kommen, vorbereitet hatten.



## Gemeindereise nach Jordanien 13.-19. März 2023



Nach der Reise nach Israel hat sich die Idee verfestigt, die nächste Reise nach Jordanien zu machen. Der Vorstellungsabend hatte schon stattgefunden, dann kam Corona...

Nun soll es Wirklichkeit werden: Jordanien steckt voller Geheimnisse, die es zu entdecken lohnt! Auf dem geschichtsträchtigen Berg Nebo wollen wir wie einst Mose in das Gelobte Land schauen. Oder wer

hat nicht schon von Petra gehört, der sagemuwobenen roten Felsenstadt der Nabatäer? Oder von der Felswüste Wadi Rum, Drehort des Films „Lawrence von Arabien“? Oder von der lebendigen Hauptstadt Amman und von Jerash, dem „Pompeji des Ostens“?

Interessierte können sich ab sofort auf der Homepage des Pfarramtes Irmelshausen unter [www.hoechheim-evangelisch.de](http://www.hoechheim-evangelisch.de) näher informieren. Herzliche Einladung zum Informationsabend am 21. November um 19.30 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses in Irmelshausen.

## Rückblick auf das Konfi-Camp 2022

Am letzten Juliwochenende fand zum ersten Mal in unserem Dekanat ein Konfi-Camp für Präparand:innen, Konfirmand:innen und diesjährig Konfirmierte statt.

Am Freitagnachmittag trafen die Jugendlichen am Jugendzeltplatz „Am Reith“ in Hausen/Rhön ein. Nach der Anmeldung und einem Corona-Schnelltest wurden zunächst die Zelte aufgebaut. Einige Eltern unterstützten dabei ihre Kinder. Das war echtes Teamwork! Nach dieser Ankommensphase ging es ans Kennenlernen, Capies bemalen und Abendessen. Am Abend wurde noch eine gepflegte Runde „Werwolf“ gespielt, bevor dieser mit einer Andacht ausklang. Trotz des regnerischen Freitags machten sich alle frohgemut am Samstagmorgen daran zum Thema des Konfi-Camps „Freundschaft“ Workshops zu besuchen, am Nachmittag auf eine Schnitzeljagd durch die Umgebung zu gehen und sich abends beim Fahnenspiel auszupowern. Der Tag endete mit einer Abendandacht und einem Lagerfeuer unter Sternenhimmel. Am Sonntag nach dem Frühstück war es auch schon wieder Zeit zum Aufräumen, Zusammenpacken und Abbauen der Zelte bevor dann noch gemeinsam Gottesdienst gefeiert wurde. Im Gottesdienst wurde das Thema „Freundschaft“ wieder aufgegriffen. Dazu wurde unter anderem bei den Fürbitten auf die gestaltete Flagge eingegangen und die Workshop-Gruppe „Musik“ trommelte und präsentierte ihre zum Thema selbst gedichtete Strophen zu der Melo-



die von „Danke für diesen guten Morgen“. Mit einem Segenskreis endete der Gottesdienst und mit dem anschließenden Gruppenfoto das Konfi-Camp. Schön, dass ihr mit dabei wart!

Ein großer Dank gilt dem Team von neun Ehrenamtlichen aus verschiedenen Gemeinden unseres Dekanats. Ohne euch wäre solch ein Wochenende nicht möglich!

Hauptamtlich waren außerdem Gemeindepädagoge Stefan Wurth, Pfarrer Martin Hild und Dekanatsjugendreferentin Christina Studtrucker an der Planung und Durchführung des Camps beteiligt.

Natürlich soll es auch 2023 wieder ein Konfi-Camp geben. Ihr dürft gespannt sein, denn wir werden uns wieder Viel für euch einfallen lassen!

Dekanatsjugendreferentin  
Christina Studtrucker



Liebe Gemeindeglieder in Rothausen,  
Irmelshausen und Höchheim

Bei wunderschönem Frühsommerwetter startete der **Posaunenchor zu einem Ausflug** nach Sommerhausen am Main. In der Frühe ging es mit dem Bus los und wir kamen gutgelaunt am Stadttor an. In der nahegelegenen Bartholomäus-Kirche wurden wir herzlich vom ansässigen Pfarrersehepaar Irene und Jochen Maier begrüßt.

Wir begleiteten den dortigen Gottesdienst zusammen mit deren Kirchenchor. Im Anschluß fand am benachbarten Gemeindehaus noch ein Kirchenkaffee statt, den wir ebenso musikalisch umrahmten.

Nach dem Mittagessen nahmen wir dankend das Angebot zur Stadt- und Kirchenführung an. Die Örtlichkeiten wurden recht kurzweilig und informativ von Pfarrer Maier beschrieben.

Zum Kaffeetrinken fanden wir uns gemeinsam in einem gemütlichen Café ein. Als nächster Programmpunkt stand eine Weinprobe an.



Im Hof von Familie Decker begann unser 4-Türme Weinrundgang wobei wir an jedem der vier angesteuerten Türme einen edlen Tropfen verkosten durften. Schließlich ging es nach der abendlichen Brotzeit wieder zurück in den Milzgrund.  
(Text: Peter Sturdza)



Der Gottesdienstbesuch an **Christi Himmelfahrt** am Badesee unter freiem Himmel hat uns überwältigt. Wir hatten gar nicht so viele Plätze vorbereitet, haben dann aber mit Hilfe der Sitzgelegenheiten am Badesee für alle einen Platz gefunden. Nachgedacht haben wir über „Hansguck-in-die-Luft“, um dann festzustellen, dass wir als Christinnen und Christen ein „Hansguck-in-dein-Leben“ sind, denn in unserem Leben können wir Gottes Spuren entdecken. Wir sind gewiss: Gott ist nicht im Himmel, sondern wo Gott ist, da ist Himmel.

Im Anschluss haben wir uns wie immer unser „Vatertagsgetränk“ munden lassen so wie wir an Muttertag „bunte Blumenstraußkarten“ verteilt haben, die viele zu guten Rückmeldungen veranlasst haben. Es war uns eine Freude!

Zu **Pfingsten** waren nicht nur alle Kirchen durch die Jugend wieder pfingstlich geschmückt, sondern auch alle Traditionen konnten wieder aufleben! Ich freue mich sehr für Euch Jugendliche!



Schön war es, dass die Spitze auch wieder zum Pfarrhaus getragen wurde!

Die Pfingstpredigt überdachte die vier Elemente (Feuer-Wasser-Erde-Luft) in der Pfingstgeschichte in vier Abschnitten mit passenden Liedern.



**Clownin Rosa Sonntag** alias Monika Haid aus Mellrichstadt war in Höchheim auf dem Kirchplatz an einem heißen Sonntag zu Gast. Das Herz und dass wir es mit allem Fleiß behüten mögen – wie es in der Bibel heißt – weil daraus unser Leben quillt war in allen Variationen Thema: im Liebesbrief, im Herzklopfen,

in einer Sprechstunde mit dem Herzen, in einer Kurzansprache, einem Rap, einer Herzensgirlande und und... und schließlich in zuckersüßen Herzbombons, die Elise aus einem Herzen für uns herauslockte:



Hier fallen sie gerade heraus! Vielen Dank Elise!

Unsere **Radtour** war mit gutem geistlichen Beistand besetzt. Da konnte ja gar nichts schief gehen.



Herzlich begrüßen dürfen wir den neuen Pfarrer aus Römhild, Mendhausen und Sülzdorf Herrn Lukas Rienecke, der auch die Predigt hielt. Zu Gast war der ehemalige Pfarrer Thomas Perlick und auch Diakonin Cornelia Dennerlein ist die Tour mitgefahren.





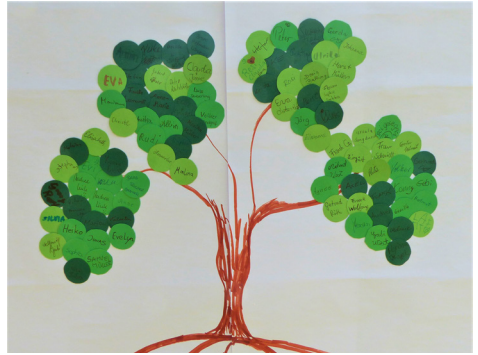
Auf der Radtour hatte Pfarrer Rienecke noch ein geleihenes Fahrrad, am Ende hatte er sich schon ein gebrauchtes Fahrrad von einem der Mitfahrer gekauft, um nächstes Jahr wieder dabei sein zu können. Schön, dass wir gemeinsam die „Tour über die Grenzen“ fortführen, sind doch alle Altersstufen unterwegs. Wir staunen immer über die jüngeren Mitfahrer/innen mit kleinen Rädern und ohne E-Motor! Super wie Ihr das macht!

Dieses Mal war er unser „süßester Mitfahrer“:



Am Nachmittag desselben Sonntags wurde das neue Wohnhaus auf dem **Lindenhof Salem** offiziell übergeben, nachdem wir Gottes Segen zum Einzug am Erntedankfest im vergangenen Jahr erbeten hatten. Endlich durfte auch auf dem Lindenhof wieder ein Sommerfest, wie es vor Corona immer war, gefeiert werden. Gerhard Lipfert hat Weinstöcke für den Neubau gespendet. Diese waren der Hintergrund dafür, dass in der Andacht das Jesuswort „Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht“ im Mittelpunkt stand.

Dazu entstand eine Weinrebe:



Einem großen Abendmahl gleich war es eine beeindruckende Stimmung, als wir gemeinsam Traubensaft getrunken haben. Gleichzeitig stellten wir die Bitte um Frieden durch die enge Verbindung des Sozialwerks Salem nach Kaliningrad, wo ebenso eine Einrichtung von Salem ist, in den Vordergrund.

Das Fest zum **Abschluss der Kirchenrenovierung in Irmelshausen** hielten wir in kleinem, aber feinem Rahmen. Unsere Kirche und welcher Ort der Herberge sie für uns ist, stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes verbunden mit Dank an alle, die mitwirkten von Anfang an und vor mehr als 30 Jahren mit den Vorarbeiten begonnen haben.



Nun hat mit der Aufbringung des „kleinen goldenen Kügelchens“, die wir uns für diesen festlichen Anlass aufgehoben hatten, die Renovierung ihr Ende gefunden. Gott sei Dank!



Das brachten wir zum Ausdruck, indem wir unsere Kirche wortwörtlich „in den Arm nahmen“, nachdem wir uns rund um sie stellten und „Komm, Herr segne uns“ gesungen hatten. Das war schon ein Gänsehautmoment!



Der Kirchenvorstand hatte die Fürbitten übernommen, der Kirchturm war für alle begehbar und oben gab es Sekt!!

Ursprünglich wollte der Posaunenchor sein 55-jähriges Jubiläum zusammen mit dem Abschluss der Kirchenrenovierung feiern. Inzwischen hat er sein 57-jähriges Jubiläum. Deshalb hat der Posaunenchor sich entschieden, dann das 60-jährige zu feiern. Nichtsdestotrotz war uns Folgendes ein Herzensanliegen:



Lieber Otto, mit der Urkunde vom Posaunenchorverband sagen wir Dir von Herzen „Dankeschön“, dass Du dem Chor 40 Jahre Deine Zeit, Dein Herz und Dein Engagement in der Chorleitung geschenkt hast. Mit der Urkunde und Blumen für Deine Frau Anneliese bringen wir Dir/Euch unsere Anerkennung zum Ausdruck. Du gehörst von Anfang an zum Chor und bleibst uns weiterhin treu. Das soll bitte auch so bleiben!

Seit nahezu 2 Jahren hat Peter Sturdza die Chorleitung übernommen und nun auch den Chorleiterlehrgang gemacht. Dir, lieber Peter wünschen wir Gottes Segen

bei Deinem Wirken. Dafür haben wir Dir Mars geschenkt, denn „Mars macht mobil bei Arbeit, Sport und Spiel“!



Dann sagten wir unserem Architekten Herrn Dag Schröder, der das Projekt und das Geld perfekt im Blick hatte, vielen Dank. Wir sagten unserer Schirmherrin Yvonne, Freifrau von Bibra und unserem Schirmherrn Hans, Freier von Bibra vielen Dank. Sie haben sich die Schirmherrenschaft wirklich auf die Fahnen geschrieben. Nun sind sie von dieser Aufgabe entbunden. Wir dankten dem ehemaligen Kirchenvorstand, dem fundraising-Team und dem jetzigen Kirchenvorstand mit „Merci“ für diese herausragende Leistung, dieses Projekt zu stemmen. Ein Dank gebührt auch meiner Familie, die mich immer unterstützt hat. Nun ist es vollendet. Danke.



Ein letztes gemeinsames Bild zum Abschluss einer arbeitsintensiven, aber auch

sehr verbindenden Zeit. Es war mir eine Ehre, mit Ihnen allen, dieses Gotteshaus zu renovieren!

Dass es notwendig war, zeigt dieser Balken – der keiner mehr ist. Für diesen Anlass hatte ich ihn zur Anschauung aufgehoben.



Es war sehr rührend, als ich an diesem Abend alleine auf dem Turm mit diesem Ausblick stand – ein wundervoller Sonnenuntergang, an dem ich Sie Anteil haben lassen möchte:



Schauen wir nach vorne!



## Happy birthday!

**300. Geburtstag feierte unsere Orgel in der Rothäuser Kirche** mit einem fulminanten Konzert!

Ihr Erbauer ist der Orgelbauer Johann oder Hans Obermüller aus Meiningen. Über ihn ist nicht viel bekannt: geboren wurde er am 5. August 1670 in Meiningen. Dort starb er auch am 6. Juli 1751

Vor 300 Jahren baute er die Orgel in Rothausen, die 1876 von den Orgelbauern Schmidt und Möller aus Schmiedefeld umgebaut und zuletzt 1980 von der Orgelbaufirma Hey aus Urspringen restauriert wurde.

Die ursprüngliche Disposition ist nicht mehr bekannt.

Besonders beeindruckend ist das Prospekt. 1845 wurde Rothausen Dekanatssitz bis dieser 1947 nach Bad Neustadt verlegt wurde. Vermutlich ist das der Hintergrund dieser eigentlich für das kleine Kirchlein in Rothausen zu beeindruckenden Orgel, die dann eben 1867 diese Ausstattung sowohl im Klangkörper als auch ihrer äußerlichen Schönheit bekommen hat: weiß und gold mit filigranen Schnitzereien.



Beim Konzert saßen auf der Orgelbank Horst Müller mit „Nun freut euch lieben Christeng'mein“, Heiko Jucht mit „Du meine Seele, singe“ und „Kanon“ und Dittmar Jucht mit „Die Himmel rühmen“ und „Das ist der Tag des Herrn“.

Sie gestalteten das Konzert zusammen mit dem Chor „Klangvoll“ aus Bad Königshofen unter der Leitung von Monika Hüllmandel.



Was kam für eine tolle und begeisterte Stimmung auf bei Liedern wie „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“, „Sana sananina“, „Aufstehn, aufeinander zugehn“, „Gabiellas Song“ oder „O happy day“. Die Zuhörerinnen und Zuhörer wurden immer wieder zum Mitsingen aufgefordert. Sogar ein eigenes Geburtstagslied hat es gegeben: „Heute feiern wir Geburtstag, darum singen wir. Weil's diese

Orgel nun seit 300 Jahren hier am Orte gibt. Möge sie noch viele Jahre klingen und die Welt erfreuen."

Am Ende gab es einen Glitzerregen und ständing ovations.



Unter der Linde auf dem Dorfplatz wurde bei gutem Essen weiter gefeiert bis die Nacht die Dunkelheit in die Kirche brachte, die noch einmal mit Orgelklängen ge-



füllt und nur mit Kerzen beleuchtet war. Stimmungsvolle Bilder entstanden in einer Atmosphäre, die alle, die in der Kirche waren, verzauberte.



Der Erlös des Festes ist für die Schimmel-sanieierung, Lüftungsanlage und Orgel-renovierung bestimmt.

Pfarrer Leo Brand aus Hollstadt ist ein Jakobuspilger „durch und durch“. Zusammen mit Pastoralreferentin Regina Werner lud er am Jakobustag, 25. Juli zum **Pilgerweg von Jakobuskirche zu Jakobuskirche**, also von Irmelshausen nach Hollstadt ein. Nach einer Andacht um 6 Uhr begann der Weg, so dass gegen Mittag die Gruppe wohlbehalten in Hollstadt ankam, wo sie nach einem Got-

tesdienst ins Gasthaus zur Stärkung einkehrte.



Endlich – endlich konnten sich unsere **Seniorenkreise** wieder treffen. Bei Kaffee und Kuchen begann der gemeinsame Nachmittag mit einem wichtigen Thema. Fast täglich lesen wir in der Zeitung, dass ältere Menschen durch den „Enkeltrick“ um ihr Geld betrogen worden sind. Deshalb war Herr Beetz von der Kriminalpolizei in Schweinfurt zu Gast und hielt einen aufklärenden Vortrag. Nach stärkenden Bratwürsten, schloss der gemeinsame Nachmittag mit einer Andacht!



um ihr Geld betrogen worden sind. Deshalb war Herr Beetz von der Kriminalpolizei in Schweinfurt zu Gast und hielt einen aufklärenden Vortrag. Nach stärkenden Bratwürsten, schloss der gemeinsame Nachmittag mit einer Andacht!



So hat der Altar zum Familiengottesdienst am ersten Feriensonntag, an dem es gewöhnlich den Sommer-, Sonnen-, Feriensegen gibt, zum Beginn ausgesehen.

Dann bestaunten wir das Schmetterlingsalphabet, mit dem es lebendig wurde, denn wir flogen mit ihnen von Blume zu Blume und stellten den Buchstaben vor, der auf unserem Flügel steht. Diese bastelten wir und dann sah der Altar so aus:



Nach einer gereimten Predigt, halfen alle mit, damit der Satz zu lesen war: *Du bist wunderbar!* Den bekamen die Kinder als Lesezeichen mit auf den Weg.





Jeder vorbeikommende Schmetterling durfte den Gottesdienst unterbrechen und wir wünschten ihm eine gute Reise! Und zu guter Letzt fand noch eine Raupe zu uns, die erst noch ein Schmetterling werden möchte. Ella zeigte sie allen Gottesdienstbesuchern/innen!



Vielen Dank an den Posaunenchor, der diesen wie viele Gottesdienste ob drinnen oder draußen in der Sommerzeit musikalisch gestaltet hat.

Es sind in den letzten Wochen viele Veranstaltungen und Feste gewesen. Viele Köpfe haben mitgedacht, viele Hände angepackt, viele Füße viele Wege gelaufen, viele Instrumente gespielt und Stimmen gesungen! Ihnen allen vielen, vielen Dank! Ihr Kirchenvorstand und ich wissen das sehr zu schätzen. Vergelt's Ihnen Gott!

## Aus dem Kinderhaus



Das **Sommerfest** war mehr als gut besucht! Es war so schön, wieder mit den Kindern ein Fest feiern zu können.

Mit ihrer Vorführung haben sie uns zunächst in die Welt der Märchen entführt! So erlebten wir Rapunzel, den Froschkönig, Schneewittchen, die sieben Geißlein und viele andere!

Im Anschluss gab es eine gut gefüllte Losbude,



eine gut besuchte Hüpfburg



und viele Angebote für die Kinder: Glitzer tatoos, Märchenvorlesecke, Schatzkistenbasteln, Linsenzählen und und und...

Ganz herzlich bedanken wir uns beim **Gesangverein 1980 Höchheim für die Spende** in Höhe von 300 €, die die beiden Vorsitzenden Gebhard Knoll und Roswitha Kürschner überreicht haben. Das Geld wird verwendet für die Neugestaltung des Turnraums, die wir im Rahmen der **energetischen Sanierung des Altbaus** durchführen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass die politische Gemeinde diese umsetzt. In diesem Rahmen wird der Altbau isoliert, neue Fenster und Türen eingebaut, das Lüftungssystem auf den allerneuesten Stand gebracht, Photovoltaik auf dem Dach angebracht, um nur einiges zu nennen. Die WC-Anlagen werden erneuert und der Hof wetterfest gemacht, so dass die Kinder auch in der kalten Jahreszeit oder bei Regenwetter draußen spielen können.

In der Zwischenzeit heißt es für die Kindergartengruppe umziehen. Vorübergehend ist die Gruppe in der Alten Schule in Rothausen ausgelagert. Wir wünschen allen viel Kraft für die anstehende Zeit. Wir wissen aber wofür! In Vorfreude sind alle schon sehr gespannt auf das Resultat!



Zum Kindergartenjahresende haben wir **Susanne Reichert und Vera Nebel verabschiedet**. Vom Elternbeirat richtete Kornelia Siebenschuck neben der Kinderhausleitung Ingrid Wirsing und der Trägervertretung durch die Pfarrerin Dankesworte und Geschenke an Frau Reichert und Frau Nebel. Wir wünschen beiden Gottes guten Segen für den weiteren Lebens- und Arbeitsweg.

Das Team hatte eine fröhliche Runde bei einem sehr **leckeren Essen in Bad Königshofen** im Schlundhaus. Herzlichen Dank sagen wir damit für alle geleistete Arbeit im vergangenen Kindergartenjahr.

Wir sind froh, dass wir zum 1. September Frau **Annalena Müller** aus Aubstadt in unserem Kinderhaus begrüßen durften. Sie wird zunächst vor allem in der Krippengruppe bei unseren Kleinsten sein. Wir wünschen ihr gutes Eingewöhnen und Gottes Segen bei ihrem Wirken in unserem Kinderhaus.



## Aus der Präparanden- und Konfirmanden/innenarbeit:

Endlich haben unsere neuen Präpīs mit der gemeinsamen Zeit begonnen. In den ersten Stunden lernten wir uns gegenseitig und die Kirche kennen und tauschten uns über unsere Vorstellungen über Gott aus. Dabei ging es auch hoch hinaus auf den Kirchturm, wo wir den Blick in die Weite wagten:



Von links nach rechts:  
Leon Buhr, Lina Spatzscek, Hannah Buhr und Lea Barthelmes

Die Konfis haben es sich nach ihrer Konfirmation mit einem leckeren Pizzaessen in Mellrichstadt noch einmal richtig gut gehen lassen, haben die Konfirmation nachklingen und die gemeinsame Zeit ausklingen lassen.



## Gratulation

Herzlich gratulieren wir in Irmelshausen zur Eisernen Hochzeit das Jubelpaar Vera und Gerhard Röhner, zur Goldenen Hochzeit das Jubelpaar Christa und Konrad Mauer und zur Silbernen Hochzeit das Jubelpaar Daniela und Dietmar Weiß. Wir wünschen Gottes guten und reichen Segen für den weiteren Lebensweg!

## Informationen

Gerne begleite ich Sie zur **Aussegnung** in ein Bestattungsinstitut oder in eine Klinik. Aufgrund der hohen Fahrtkosten, die dann die Kirchengemeinde tragen muss, haben wir uns im Kirchenvorstand entschieden, im gegebenen Fall eine Fahrtkostenpauschale in Höhe von 15 € zu erheben, die mit den Gebühren durch den/die Kirchpfleger/in erhoben wird.

## Termine

Wir möchten die **Kleidersammlung** wieder durchführen. Sie ist in der Woche vom 17. bis 21. Oktober. Bitte achten Sie auf die weiteren Bekanntmachungen.

2024 soll wieder ein **Lektorenkurs** in Haselbach in der Tagungsstätte Hohe Rhön stattfinden. Wir würden gerne Menschen ansprechen, die Lust auf Theologie und Lust auf Kirche haben. Ich fände es toll und würde mich total freuen, wenn wieder jemand aus unseren Gemeinden am Kurs teilnimmt bzw. wenn wir auch jüngere Menschen finden, die am Kurs Interesse haben.

Bitte achten Sie auf den **neuen** beiliegenden **Gottesdienstanzeiger!**

## Auf folgendes möchten wir Sie hinweisen:

- **Erntedankfest** feiern wir in Rothausen und Irmelshausen am Wochenende vom 2. Oktober, in Höchheim am 9. Oktober.
- **Kirchweih** feiern wir in Höchheim am 2. Oktober, in Rothausen am 30. Oktober und in Irmelshausen am 6. November.
- Am Wochenende vom 16. Oktober planen wir die **Jubelkonfirmation** in Höchheim und wenn möglich, am 23. Oktober in Rothausen.
- Zu **St. Martin** bitten wir Sie auf die weiteren Informationen zu achten. Wir hoffen, dass wir vom Kinderhaus aus wieder einen Umzug mit Beisammensein gestalten können.
- Am **Buß- und Betttag** laden wir wieder am Abend herzlich ein zum Gottesdienst mit Beichte und der Feier des Heiligen Abendmahls.
- Die gemeinsame Veranstaltung zum **Volkstrauertag** ist in diesem Jahr in Gollmuthhausen.
- Am **Ewigkeitssonntag** laden wir wieder herzlich zu den Gottesdienst mit dem Gedenken an die Verstorbenen ein. Noch warten wir aber die Entscheidung ab, ob wir wie in den vergangenen Jahren im Freien auf dem Friedhof den Gottesdienst oder in der Kirche feiern.

Ihre Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf begrüßt Sie sehr herzlich und freut sich, Ihnen zu begegnen!

*B. Hofmann-Landgraf*

*Dem Gerechten muss immer wieder ein Licht aufgehen und Freude den frommen Herzen.*

(Ps 97,11 – Konfirmationsspruch)

**Herr Werner Jucht** aus unserer Kirchengemeinde Rothausen ist im Alter von 82 Jahren am 4. Mai verstorben. Er war unserer Kirchengemeinde sehr verbunden, indem er 18 Jahre im Kirchenvorstand, 10 Jahre Kirchpfleger und 20 Jahre als Lektor in unserem Dekanat tätig war. Dafür danken wir ihm herzlich. Möge er nun schauen, was er selbst verkündigt und worauf er gehofft hat. Im Glauben sind wir ihm und seiner Familie verbunden.

*Gott segne deinen Weg,  
die sicheren und tastenden Schritte,  
die einsamen und die begleitenden,  
die großen und die kleinen.  
Gott segne dich auf deinem Weg,  
mit Atem über die nächste  
Biegung hinaus,  
mit unermüdlicher Hoffnung,  
die vom Ziel singt, das sie nicht sieht,  
mit dem Mut stehenzubleiben  
und der Kraft weiterzugehen.  
Gottes Segen umhülle dich auf  
deinem Weg  
wie ein bergendes Zelt.  
Gottes Segen nähre dich auf  
deinem Weg  
wie das Brot und der Wein.  
Gottes Segen leuchte dir auf  
deinem Weg  
wie das Feuer in der Nacht.  
Geh im Segen  
und gesegnet  
wirst du Segen,  
bist du Segen,  
wohin dich der Weg auch führt.  
(Katja Süß)*

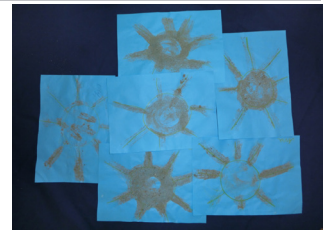
## Sonnenschein und heiße Temperaturen

Die Kinder entdeckten so manches Interessante auf dem Spielplatz an der Flachwasserzone und fühlten sich wohl im kühlen Nass

Viel Spaß hatten wir beim Spielen, Planschen, Experimentieren, Fischebestaunen und Spritzen mit Wasser.

Herzlichen Dank an die Gemeinde, dass sie die Flachwasserzone wieder so schön gestaltet hat.

Mit Sand und Kleber holten unsere „Kleinsten“ die Sonne vom Himmel.



## Hallo, hallo, schön, dass Du da bist ...

Mit diesem Lied startete die Krippengruppe nach der Sommerzeit und begrüßte Marley und Noah. Wir wünschen ihnen viel Spaß bei uns im Kinderhaus.

## Verabschiedung der Vorschulkinder

Gemeinsam mit den Kindergärten aus Aubstadt und Herbstadt verabschiedeten wir uns von unseren Vorschulkindern mit einem Gottesdienst in der Kirche in Höchheim, gestaltet von Pfarrerin Frau Hofmann-Landgraf.

Anschließend lernten sich alle beim Picknick näher kennen und spielen an der Flachwasserzone.

Die zukünftigen Schulkinder sind Ina, Ava, Zoraya und Salia.

Wir wünschen einen guten Start und viel Erfolg in der Schule.

## Umzug nach Rothausen

Nach den Sommerferien eroberten und erforschten die Kindergartenkinder die neuen Räume und Besonderheiten in Rothausen.

Bis die Bauarbeiten im Kinderhaus abgeschlossen sind, ist die Gruppe dort in der „alten Schule“ zu Gast. Ein besonderes Erlebnis sind die Besuche auf der Alpaka-wiese und auf dem Spielplatz.

Es grüßt das Kinderhaus - Team

# NICHT VERGESSEN!



## ZUSAMMEN:HALT

Die christlichen Gemeinden Bad Königshofens (röm-kath. lutherisch, mennonitisch, Ev. Jugend) laden täglich ein zu einer halbstündigen ökumenischen Friedensandacht.

## Ökumenische FriedensDekade

6. bis 16. November  
täglich 19 Uhr

Ev. Gemeindehaus  
Bad Königshofen



AM 9. NOVEMBER 1938  
WAR DIE REICHSPOGROMNACHT,  
IN DER DIE SYNAGOGEN BRANNTEN  
UND DIE VIEL LEID  
ÜBER UNSERE  
JÜDISCHEN MITBÜRGER BRACHTE.  
SIE SIND NICHT VERGESSEN.  
ZUR ERINNERUNG UND ZUR MAHNUNG  
BITTEN WIR SIE,  
AM 9. NOVEMBER AB 18 UHR  
EINE KERZE IN EIN FENSTER  
IHRES HAUSES  
ODER IHRER WOHNUNG ZU STELLEN.

UM 18 UHR WERDEN  
DIE KIRCHEN ZUM GEDENKEN  
IHRE TIEFEN GLOCKEN  
FÜR 5 MINUTEN LÄUTEN.

EIN KLEINES ZEICHEN  
MIT GROSSER WIRKUNG.

**ENTZÜNDEN SIE EINE  
KERZE DER ERINNERUNG  
FÜR DIE OPFER DES HOLOCAUSTS**



# Landesstellenplanung 2020

Auf ihrer Frühjahrstagung 2021 hat die Landessynode den neuen Landesstellenplan beschlossen. Bis 30. Juni 2024 soll dieser nun landeskirchenweit umgesetzt werden.

## Wen betrifft die Landesstellenplanung?

Die Landesstellenplanung passt die Stellen von Pfarrer\*innen, Diakon\*innen, Religions- und Sozialpädagog\*innen sowie Kirchenmusiker\*innen den veränderten Zahlen der Kirchenmitglieder seit der letzten Landesstellenplanung 2010 an. Die Landesstellenplanung umfasst alle Ebenen:

- die Gemeinden,
- die Dekanatsbezirke
- und den landesweiten Dienst.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Evangelischen Dekanats Bad Neustadt/ Saale unter *Aktuelles*.

<https://www.badneustadt-evangelisch.de/evangelisch-rhoen-grabfeld/landesstellenplanung-2020-1stpl>





Wir sind Ihre Kirche am Rhön-Klinikum! Sie hätten gern einen Besuch im Krankenhaus? Für sich oder bei Angehörigen? Dann lassen Sie es uns wissen. Wenden Sie sich an die Rezeption des Rhön-Klinikums: Tel. 09771/ 66 - 21000. Von dort werden Sie an die Klinikseelsorge weitergeleitet. Für Notfälle sind wir rund um die Uhr erreichbar.

Oder möchten Sie ehrenamtlich bei uns mitarbeiten? Dann schicken Sie uns eine email an: [seelsorge@campus-nes.de](mailto:seelsorge@campus-nes.de). Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Weitere Infos unter: [www.klinikseelsorge-bad-neustadt.de](http://www.klinikseelsorge-bad-neustadt.de).

Die Verantwortung für die Ökumenische Klinikseelsorge am Thoraxzentrum Münnernstadt hat Seelsorgerin Gisela Schuhmann (Tel: 09733 62 3950) gemeinsam mit Pfr. Hild und Pater Rudolf. Näheres unter:

<https://www.tzbu.de/seelsorge/17276.Seelsorge.html>

# Diakonie

## Bad Neustadt

... und so kommen wir in Kontakt

**Beratungsdienste** Marktplatz 11, 97616 Bad NeustadtÖffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 12:00 Uhr

info@diakonie-nes.de

**\* Leitung Soziale Dienste**

Helmtrud Hartmann

09771 63 09 7- 0

**\* Verwaltung**

Tatjana Caspari

09771 63 09 7- 0

**\* Allgemeine Soziale Beratung**

Lothar Schulz

09771 63 09 7- 14

**\* Fachstelle für pflegende Angehörige**

Andrea Helm-Koch

09771 63 09 7- 13

**\* Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld**

Sandra Stamatakis

09771 63 09 7- 16

Sybilla Schmitt-Peter

09771 63 09 7- 17

**Sozialpsychiatrischer Dienst** Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt

Renate Weigel-Groß

09771 9 77 44

**Diakoniestation Bad Neustadt** Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt**\* Pflegedienstleitung:** Daniela Göllnitz

09771 99 19 96

**\* Verwaltung:** Melanie Ullrich

09771 99 19 96

**Diakoniestation Rhön** Heimegasse 8, 97645 Ostheim**\* Pflegedienstleitung:** Maria Mohr

09777 91 00 -0

**\* Verwaltung:** Andrea Simon

09777 91 00 -0

**Diakonie Tagespflege Rhön** Heimegasse 8, 97645 Ostheim**\* Pflegedienstleitung:** Jana Reichert

09777 91 00 -50

**\* Verwaltung:** Andrea Simon

09777 91 00 -50

**Diakoniestation Grabfeld** Milzgrundstraße 10, 97633 Aubstadt**\* Pflegedienstleitung:** Ilona Doser

09761 3 90 79

**\* Verwaltung:** Melanie Ullrich

09761 3 90 79





# Wir sind für Sie da:

**AUBSTADT**  
mit Gollmuthhausen  
und Rappershausen

**PfarrerIn Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha**

Telefon: 0 97 61 / 64 24

[www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt](http://www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt)

[julia.mucha@elkb.de](mailto:julia.mucha@elkb.de) / [florian.mucha@elkb.de](mailto:florian.mucha@elkb.de)

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE91 7906 9165 0008 9110 29

**BAD KÖNIGSHOFEN**

**PfarrerIn Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten**

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

[pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de](mailto:pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de)

[martina.mertten@elkb.de](mailto:martina.mertten@elkb.de) / [lutz.mertten@elkb.de](mailto:lutz.mertten@elkb.de)

[www.badkoenigshofen-evangelisch.de](http://www.badkoenigshofen-evangelisch.de)

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26

Büro: Di, Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

**IRMELSHAUSEN**  
mit Höchheim  
und Rothausen

**PfarrerIn Beate Hofmann-Landgraf**

Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05

[pfarramt.irmelshausen@elkb.de](mailto:pfarramt.irmelshausen@elkb.de)

[www.hoechheim-evangelisch.de](http://www.hoechheim-evangelisch.de)

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

**SULZDORF a.d.L.**  
mit Zimmerau

**PfarrerIn Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten**

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

[martina.mertten@elkb.de](mailto:martina.mertten@elkb.de) / [lutz.mertten@elkb.de](mailto:lutz.mertten@elkb.de)

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

**WALTERSHAUSEN**  
mit Saal a.d.S.

**Diakonin Cornelia Dennerlein**

Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75

[pfarramt.waltershausen@elkb.de](mailto:pfarramt.waltershausen@elkb.de)

[www.waltershausen-saal-evangelisch.de](http://www.waltershausen-saal-evangelisch.de)

KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG

IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)

KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.

IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

**Gemeinsames  
Pfarramtsbüro**

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8

PfA-Sekretärin Helga Scheider

Büro: Mo - Do: von 10 bis 12 Uhr

Telefon: 0 97 61 / 65 60, Fax: 0 97 61 / 3 96 88 11

[pfarrbuero.grabfeld@elkb.de](mailto:pfarrbuero.grabfeld@elkb.de)

**Telefonseelsorge**

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222